

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 96 (2018)
Heft: 7-8

Artikel: Tiere : auf den Zahn gefühlt
Autor: Kündig, Mirjam
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1087742>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf den Zahn gefühlt

Plaque und Zahnstein führen bei Katzen und Hunden zu Zahnpflegemängeln und schlimmstenfalls Zahnerkrankungen. Mit einer guten Prophylaxe kann man aber viel zur Gesundheit des Haustieres beitragen.



Bei allen Hunden und Katzen entwickelt sich im Laufe der Zeit Plaque und Zahnstein. Wird nichts dagegen unternommen, können daraus andere Erkrankungen entstehen. Hier ein kurzer Überblick.

Zahnbelag und Zahnstein Durch Futterreste, Speichel und Bakterien bildet sich ein Biofilm auf den Zähnen, die Plaque. Wird dieser Zahnbelag nicht regelmäßig durch Zahneputzen entfernt, bildet sich Zahnstein.

Zahnfleischentzündung (Gingivitis)

Je dicker die Plaque, desto eher kann eine Zahnfleischentzündung entstehen. Anzeichen sind eine Rötung und Schwellung des Zahnfleisches. Anfangs tut die Entzündung nicht weh, später können Blutungen am Zahnfleischastrand auftreten, die schmerzen. Zudem tritt Mundgeruch auf.

Parodontitis Entzündet sich auch der Zahnhalteapparat, wird dies als Parodontitis bezeichnet. Ein wichtiges Anzeichen ist die Vertiefung der Zahnfleischtasche. Das Zahnfleisch bildet sich zurück, und Zahnhäuse werden freigesetzt, die schmerzempfindlich sind. Unbehandelt führt die fortschreitende Entzündung zum Verlust des Zahnes. Durch diese chronische Entzündung können überdies Bakterien und deren Gifte über das Zahnfleisch in den Blutkreislauf gelangen und weitere Krankheiten verursachen.

Zahnfleischentzündungen und resorpitive Läsionen bei der Katze

Katzen sind anfällig für Entzündungen des Zahnfleisches und der Maulschleimhaut. Ursachen dafür können ein Plaquebefall, eine Störung des Immunsystems, Viren, Bakterien und Stoffwechselkrankungen wie Diabetes sein. Zudem leiden sehr viele Katzen an sogenannten resorptiven Läsionen. Dabei entstehen Löcher im Zahn, zum Teil wird die ganze Zahnwurzel angegriffen und aufgelöst.

Diese Anzeichen können auf Zahnpflegemängel hinweisen:

- Trockenfutter wird nicht mehr gerne gefressen
- Futter fällt beim Kauen aus dem Maul oder einseitiges Kauen
- Kopfschmerzen, vermehrtes Speicheln
- Schwellung im Kopfbereich
- Mundgeruch, Zähneknirschen

Besteht ein Verdacht auf eine Zahnerkrankung, dann sollte das Tier beim Tierarzt untersucht werden. Bei starker Zahnfleischentzündung und starkem Zahnsteinbefall wird eine gründliche Zahncleaning in Vollnarkose empfohlen. Bei einem schmerzhaften Zahn gibt ein Zahnärztlicher Aufschluss darüber, ob die Zahnwurzeln entzündet sind und ob ein Zahn gezogen werden sollte.

So beugen Sie vor ...

- **Tägliches Zahneputzen** Um Zahnerkrankungen vorzubeugen, ist das

tägliche Zahneputzen mit einer speziellen Tierzahnpasta am wirkungsvollsten. Um auch die hinteren Backenzähne gut reinigen zu können, benutzt man einen Fingeraufsatz oder eine kleine Zahnbürste. Hunde tolerieren das Zahneputzen im Gegensatz zu Katzen meistens sehr gut. Wenn Sie bereits Ihren Welpen daran gewöhnen, kann das Zahneputzen zum täglichen Ritual werden. Aber auch schon zwei, drei Mal pro Woche trägt viel zur Zahngesundheit bei. Benutzen Sie nicht die eigene Zahnpasta, da die Tiere das Maul nicht spülen können und so ein Teil des in der Paste enthaltenen Fluorids hinuntergeschluckt wird. Das ist gesundheitsschädigend.

➤ **Kaustängel** Es gibt diverse Kaustängel, die bei täglicher Verabreichung helfen, die Bildung von Plaque und Zahnstein zu vermindern.

➤ **Mundspülungen** Zusätze ins Trinkwasser können die Mund- und Zahngesundheit verbessern.

➤ **Futter** Trockenfutter hat eine bessere mechanische Reinigungskraft als Weichfutter.

➤ **Kein Zucker** Achten Sie darauf, dass das Futter Ihres Tieres möglichst wenig Zucker beinhaltet. *



● **Mirjam Kündig**

ist Tierärztin in Küsnacht:
Telefon 044 912 04 04,
www.tierarztpraxiskuesnacht.ch